

Die Halle vierteljährlich bei normaler Zustellung 2,50 M., durch die Post 2,75 M., auswärts Zustellungsgebühr. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Die unterliegt eingehende Manuskripte sind sehr deutlich abzuzeichnen. Handdruck mit mit Quastenschrift: „Gente-De“ gestattet.

Verantwortl. der Redaktion Nr. 1140; der Annoncenverwaltung Nr. 1132.

Saale-Beitung.

Vierundvierzigster Jahrgang.

werden die Spaltenpreise oder deren Raum mit 30 Pfg., solche aus Halle mit 20 Pfg. berechnet und in der Geschäftsstelle, Gr. Brauhausstraße 17; in den übrigen Annoncenstellen, Gr. Brauhausstraße 17; in den übrigen Annoncenstellen, Gr. Brauhausstraße 17; in den übrigen Annoncenstellen, Gr. Brauhausstraße 17.

Beitrag: täglich zweimal, Sonntags und Montags einmal. Redaktion und Haupt-Geschäftsstelle: Halle, Gr. Brauhausstraße 17; Verlags-Geschäftsstelle: Markt 24. Anzeigen-Geschäftsstelle: Gr. Ulrichstraße 68, I.; Telefon Nr. 591 u. 176.

Nr. 502.

Halle a. S., Mittwoch, den 26. Oktober.

1910.

Zu viel Verhaftungen.

(Von unserem juristischen Mitarbeiter.)

Die Berliner Staatsanwaltschaft hat jetzt den vor Wochen unter so großem Eklat verhafteten Leiter einer Spielergesellschaft in der Berliner Wilhelmstraße auf freien Fuß gesetzt. Fast gleichzeitig wurde der Prokurist des zusammengebrochenen Geschäftes John Maritz, des Besitzers von Heiligendamm, aus der Haft entlassen, die erst vor etwa 10 Tagen wegen des Verdachtes der Beihilfe zum betrügerischen Bankrott über ihn verhängt worden war.

Alle diese Fälle legen dem unbefangenen Betrachter den Gedanken nahe, ob unsere Untersuchungs- und Anlageschreiber bei Verhaftungen wirklich immer mit der hier unbedingt nötigen Zurückhaltung zu Werke gehen.

Es handelt sich auffälliger Weise bei den meisten derartigen Vorermittlungen um Leiter bzw. Angehörige von Bank- oder Finanzierungsgeellschaften, also um Leute, für deren Existenz das öffentliche Vertrauen eine conditio sine qua non ist. Daß also eine Verhaftung selbst dann, wenn sich später ihre Grundlosigkeit herausstellt, die geschäftliche Basis der Betroffenen nicht nur schwer lädieren, sondern geradezu ruinieren kann, liegt auf der Hand.

In Deutschland wird ganz allgemein zu viel denunziert und angezeigt. Wenn sich die erste Ermittlung der angeklagten Beschädigten gelagt hat, sehen sie selbst sehr oft recht wohl ein, daß die Anzeige ein unüberlegter Schritt war, abgesehen davon, daß sie natürlich nie dazu führen kann, den Angezeigten materiell zu befriedigen, ihm „ein Geld“ wieder zu verschaffen.

liegt, die objektive Wahrheit ans Licht zu fördern, und nicht daran, dem Strafrichter möglichst viele Opfer zuzuführen, so rühmte sie schon aus diesem Grunde mit Verhaftungen so vornehmlich wie möglich sein.

Der neue König von Siam.

Berlin, 25. Oktober. Die Thronbesteigung des Kronprinzen Maha Wajirawudh als Nachfolger des Königs wurde am Montag der Berliner flammigen Feiern nicht würdig. Der jetzige Herrscher Siams war nicht ursprünglich für die Thronfolge bestimmt; er wurde erst 1896 durch den Tod seines älteren Bruders Kronprinz. Im Jahre 1902 war der damalige Kronprinz von Siam auch in Berlin und Potsdam, wo er seinen im königin-Augusta-Regiment dienstuenden Bruder Pawi Petre besuchte.

Maha Wajirawudh ist unter allen exotischen Potentaten sicherlich am besten in den Geist moderner Kultur und abendländischer Wesens eingedrungen. Der bisherige Kronprinz im Reiche des weißen Elefanten hat fünfzehn Jahre in England gelebt und dort sehr erste und sehr ausgedehnte Studien getrieben. Er war Offizier in Sandhurst, wo er aktiven Dienst tat, nachdem er Oxford College sowohl wie die Schule in Eton absolviert hatte.

Seit seiner Rückkehr nach Siam hat sich der Kronprinz auf seine Regentenaufgabe mit demselben Eifer vorbereitet, mit dem er vorher in Europa seine allgemeine Ausbildung betrieben hatte. Das mag ihm nicht immer leicht geworden sein; denn so modern auch der nun verstorbene König Chulalongkorn dachte, so war er doch ein strenggläubiger Buddhist, und er verlangte das gleiche von den Mitgliedern des Königshauses.

Die bisherige Residenz des Kronprinzen war das Saranrom-Palais, einer der geschmackvollsten Bauten nahe der Bangkok Königsstadt, gegenüber dem prächtigen königlichen Garten. Kurz nach dem Niederaustritt aus dem Kloster und seinem Einzug in das Saranrom-Palais sah Dr. Schulz den Kronprinzen — nackt den Kopf, sah die Brauen — in voller Uniform. Und kein Mensch wunderte sich über die also verunkleidete Physiognomie, am allerwenigsten der Kronprinz selber.

Der starke Arm des Landrats.

(Unber. Nachr. verb.) S. & H. Stendal, 26. Okt.

Ein Seitenstück zu dem gegenwärtig in Greifswald verhandelten Prozeß gegen den Rittergutsbesitzer Beder wegen Beleidigung des Landrats Freiherrn v. Maltzen wird morgen das hiesige Landgericht als Berufungsinstantz beschließen, vor dem sich der Guts- und Brennereibesitzer Walter Siltmann (Nohberg) wegen Beleidigung des Landrats v. d. Schulenburg und des Amtsvorstehers Grub in Nohberg zu verantworten hat.

den Amtsvorsteher Grub um Beistand. Als ihm dieser nicht gewährt wurde, wandte er sich beschwerdeweisend über beide Beamte an den Oberpräsidenten. Dieser wies aber die Klage ab und der Staatsanwalt erhob wegen des Inhalts der Beschwerde die Fiktivklage. Die Angelegenheit kam am 14. September d. J. vor dem Amtsgericht des kleinen Friedens Bechendorf zur Verhandlung.

Der Angeklagte behauptete bei seiner Vernehmung, daß er den Beweis der Wahrheit antreten und damit zugleich den unhaltbaren Zuständen im Amtsbezirk Nohberg und der Entsetzungskritik des Landrats ein Ende machen wolle. Er sei durch die gehässige Behandlung durch den Landrat fast zur Verzweiflung getrieben worden. Der als Zeuge vernommene Landrat v. d. Schulenburg erklärte, daß er sich nicht bewußt sei, den Angeklagten schikane zu behandeln zu haben. Er habe ihm im Gegenteil viel Wohlwollen entgegengebracht und ihm, z. B. nicht den Raubdiebstahl entzogen, obwohl er sich eines Raubvergehens schuldig gemacht hätte.

Deutsches Reich.

Ein Fall, der für die Todesstrafe spricht.

Von hochgeschätzter Seite wird der „Saale-Zeitung“ geschrieben:

„Zu dem in Nr. 495 der „Saale-Ztg.“ berichteten Falle von Begnadigung auf dem Schaafstörfe dürfte die folgende Ergänzung von Interesse sein. Es handelt sich um einen gewissen Kühniger, der als 25jähriger im Jahre 1866 in Leipzig an seinem früheren Prinzipale einen abendlichen Raubmord beging und trotz eines überzeugenden Indizienbeweises bis zur Hinrichtung und selbst beim Genuss des Sacramentes seine Unschuld behauptete! Beim Hinrichtungsauftritte sprach er zu den Mitgliedern des Gerichts gemeldet: „Ich bin kein Mörder, aber hier ist mein Mord.“

Der Vater mit der Begnadigung traf ein, als der Delinquent schon an das Fallbeil der Guillotine geschickt war und der Scharfrichter bereits das Recht gegen ihn hatte! In lebenslänglichem Zuchthaus von dem damals zufällig in Berlin weilenden König Johann begnadigt, machte er im Waldheim schon das Jahr darauf einen tüchtigen Ausbruch, später aber im Zuchthaus einen Mordveruch auf einen hohen Beamten, der dabei schwer verletzt wurde. Der Verbrecher, in Ketten gelegt, lebte im ganzen 27 Jahre in Zuchthaus und legte kurz vor seinem Tode das Geständnis ab, jenen Mord in Leipzig verübt zu haben! Er starb 1892 im Alter von 55 Jahren.

Der ganze Fall dürfte mehr für als gegen die Todesstrafe sprechen. Zum mindesten liegt die Frage nahe:

Was mocht man nach Abschaffung der Todesstrafe mit einem lebenslänglich Verurteilten, der im Zuchthaus einen Mord begeht? Wie schützt man sich gegen einen Menschen, der eine beständig drohende Gefahr für seine Umgebung ist?

Ist nicht eine rasche Vernichtung einer jahrelangen Erstling in Ketten vorzuziehen? Es ist eine schöne Sache um die Schonung von Menschenleben, lagte jeder geistreiche Franzose, nur daß die Fesseln Mörder den Anfang damit machen mögen! Nichts ist daher schwerer als die Frage, ob die Todesstrafe im Prinzip beizubehalten ist.“ E. H.

Oberpräsident von Maltahn.

Der Oberstaatsanwalt der „Freuzzeitung“ hat der „M.M. Ztg.“ in seiner Eigenschaft als Leiter des „Bundes deutscher Redakteure“ mitgeteilt, daß ein Schreiben des Ministerpräsidenten des Bayern auf die Beschwerde des Redakteursverlustes über den

Sabirite nach Dattas gestattet habe, so habe es sich damals um ein interessantes Werk, lebhaft religiöser Natur, gehandelt, wogegen es sich hier um eine öffentliche Subskription für rein politische handle, namentlich da eine Verstärkung der ottomanischen Flotte damit beabsichtigt ist.

Paris, 26. Okt. Der Londoner Korrespondent des „Journal“ erklärt, daß einer der muslimischen Führer, welcher die Subskriptionsliste für den Ausbau der türkischen Marine in Indien in Umlauf gesetzt habe, verhaftet worden sei.

Englische Verhimmungen.

Der Enthusiasmus, mit dem die in Konstantinopel lebenden Türken am Sonntag ein Telegramm bei einem Meeting an den deutschen Kaiser geschickt haben, erregt das Unbehagen der englischen Presse. Die „Times“ schreibt:

Wir Engländer werden in Verfall keine Maßnahmen ergreifen, wenn dieses Land seine Verpflichtungen erfüllt. Die einzige Macht, die seit Jahren wiederholt und ohne jeden Grund der Integrität Verluste geschadet hat, ist die Türkei. Türkische Truppen sind jetzt die Pestifer des Meeres von Persien. Die Hauptstützpunkte des muslimantischen Reiches sind diejenigen, welche unter ihren Untertanen Millionen

von ergebene und neuen Muselmanen besitzen. Dieser Gruppe gehört Deutschland nicht an. Die Redner des am Sonntag in Konstantinopel abgehaltenen Meetings scheinen vergessen zu haben, daß die Unterstützung, welche der Kaiser seinerzeit dem Islam zusagte, vor allem dem Zweck hat, das Regime des gestürzten Sultans Abdul Samid zu befestigen.

Auflösung der griechischen Kammer.

✓ Aus Athen drachtet man: Nach einer langen Ministerkonferenz besag sich Venizelos gestern vormittag in das Palais, moferst er mit dem König längere Zeit konferierte. Nach Beendigung der Audienz kehrte er in den Ministerat zurück und fuhr zehn Minuten später wieder ins Palais, wo der König das Unterzeichnungsdekret zur Auflösung der Kammer übergab, das sofort gedruckt und bald darauf durch Anschlag am Parlament bekannt gegeben wurde. Ruhestörungen sind nicht zu befürchten, dagegen macht man sich auf Gegenemonstrationen in den Provinzen von den Anhängern der alten Parteien gefaßt.

Kleine Tagesnachrichten.

Zur türkischen Anleihe.
Finanzminister Dschavid Bey hat den deutschen Botschafter aufgesucht, mit dem er eine längere Unterredung hatte. wurde auf Anfrage davon verständigt, daß er sich in der Angelegenheit der Anleihe an die Generaldirektoren der Anatolischen Eisenbahn Suguenin und Kaup wenden könne.
Bom Balfan.
Stärkerem Vernehmen nach sollen türkische Truppen mit Artillerie an die Persische Grenze abgehen.

Gerichtsverhandlungen.

Schöffengericht.

Salle, 26. Oktober.

Deutliche Bezeichnung „Margarine“.

Ein hiesiger Kaufmann hatte ein Straßmandat über 9 Mark erhalten, weil er auf Plakaten in seinem Geschäft und in Zeitungsinserten bei Anpreisung von Margarinefabrikaten die Bezeichnung „Margarine“ teils weggelassen, teils nicht angehängt genug hatte anbringen lassen, so daß im Falle der Stratum hervorgerufen werden konnte, es handle sich um Naturbutter. Gegen den Straßbefehl erhob er Einspruch mit der Begründung, er habe durchaus nicht die Absicht einer Täuschung gehabt; andere Margarineverkäufer verfahren in ihren Anpreisungen ebenso. Die Anzeige gegen ihn sei von der Konkurrenz ausgegangen. Das Schöffengericht verwarf nicht bloß den Einspruch, sondern erhöhte noch die Strafe auf 50 Mark. Das Gebahren des Angeklagten sei als wenig teils anzusehen; zum Schutze des Publikums müsse aber verlangt werden, daß beim Verkauf der Margarine genau nach den gesetzlichen Vorschriften verfahren werde.

Vertung. Wilhelm Georg.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Brinkmann; für Ausland und Beste Nachrichten: E. Wilhelm Georg; Feuilleton, Vermischtes usw.: Martin Neuchwanger; für den Inzeratenteil: Hermann Göbel; Druck und Verlag von Otto Hendel. Sämtlich in Halle a. S.

— Diese Nummer umfaßt 12 Seiten. —

Patentanwalts-Büro Sack
Patent-Anwälte: Ing. O. Sack, LEIPZIG, Dr.-Ing. P. Spitzmann, Brahl 2
Sprechtag für Halle Mittwoch und Donnerstag nachm. 1/4 bis 1/2 Uhr, Hotel Goldene Kugel, Halle a. S.

Extra-Angebot für **Tischtücher u. Servietten.**

Jacquard-Tischtücher			Jacquard-Tischtücher			Jacquard-Tischtücher						
Halb-Leinen.			Halblinen, gestämt, prima Qualität.			Rein-Leinen, extraschwere Qualität						
Größe	115x125	115x160	130x130	Größe	115x125	120x150	120x170	Größe	117x135	135x135	135x135	135x135
Stück	1 ³⁵	1 ⁷⁵	1 ⁷⁵	Stück	1 ⁵⁵	1 ⁷⁵	2 ²⁵	Stück	1 ⁷⁵	2 ⁵⁰	2 ⁵⁰	2 ⁵⁰
Größe	130x160	130x225		Größe	130x225	180x280		Größe	135x200	135x280		
Stück	2 ³⁵	3 ²⁵		Stück	3 ³⁵	3 ⁵⁵		Stück	3 ⁸⁵	6 ⁰⁰		
Servietten			Servietten			Servietten			Servietten			
Größe	60x80			Größe	62x62			Größe	66x66			
1/2 Dtz.	2 ⁵⁰			gestämt	1/2 Dtz.	2 ⁷⁵		1/2 Dtz.	3 ³⁵			

Jacquard-Tischtücher		Damast-Tischtücher					
Größe	110x118	110x150	Größe	110x125	110x150	130x160	130x225
Stück	95	1 ²⁵	Stück	1 ⁴⁵	1 ⁷⁵	2 ⁵⁰	3 ⁵⁰
Servietten		Servietten		Servietten			
Größe	60x60		Größe	60x60			
1/2 Dtz.	1 ⁵⁰		1/2 Dtz.	2 ¹⁰			

Extra-Preise für ca. 3300 Dutzend Handtücher.

Weiße Dreif-Handtücher	1/2 Dtzd. 2.75	2.00	1.68	Weiße Jacquard-Gerstenkorn-Handtücher	1/2 Dutzend	3.50	3.00	2.75	Graue Dreif-Handtücher	1/2 Dutzend	2.00	1.65	1.40
Weiße Dreif-Handtücher mit bunten Streifen	1/2 Dtzd.	2.50	2.00	Weiße Gerstenkorn-Handtücher mit roter Kante	1/2 Dtzd.	2.25	1.80	1.50	Graue Dreif-Handtücher extra schwer	1/2 Dutzend	2.00	2.25	2.00
Weiße Dreif-Handtücher extra schwer	1/2 Dtzd.	3.50	3.00	Weiße Gerstenkorn-Handtücher mit roter Jacquard-Kante	1/2 Dutzend	2.40		2.40	Graue Dreif-Handtücher m. weissen u. bunten Streifen	1/2 Dutzend	2.75		2.10
Weiße Jacquard-Handtücher	1/2 Dtzd.	3.50	2.75	Weiße Gerstenkorn-Handtücher mit weisser Kante	1/2 Dutzend	5.00	3.35	3.35	Militär-Handtücher gestämt und gebändert	1/2 Dutzend	2.50		2.50
Weiße Jacquard-Handtücher vollweiss	1/2 Dtzd.	4.50	4.00	Graue Küchenhandtücher mit Schrift	1/2 Dutzend	2.75		2.75	Militär-Handtücher gestämt u. gebändert, extra schwer und breit	1/2 Dutzend	3.25		3.25

Sehr preiswert!

Elsässer Bettsatin	Kissenbreite Mtr. 53 Pf.	Louisiana	Kissenbreite Meter 45 Pf.	Elsässer Bettdamast	Kissenbreite Mtr. 53 Pf.
vorzüglich in der Wäsche	Deckbettbreite Mtr. 83 Pf.	solide Qualität	Deckbettbreite Meter 75 Pf.	grosse Muster-Auswahl	Deckbettbreite Mtr. 83 Pf.

Fertige Bettbezüge mit 2 Koptkissen

aus pr. Bettsatin	5 ³⁵	aus gutem Louisiana	3 ¹⁰
aus pr. Bettdamast	5 ³⁵	aus Bettkattun	2 ⁷⁵
aus pr. Louisiana	4 ⁷⁵	aus Bettzeug kar.	2 ⁵⁰

Nur erstklassige, durch jahrzehntelange Erfahrungen bewährte Qualitäten gelangen zum Verkauf.

Bunte Bettbezugstoffe waschecht

Bettzeug kariert	Meter 45	35	25	Bettkattun	gebäumt	Meter	25
Bettzeug prima	Meter 60	55	55	Bettcretonne	gebäumt	Meter	39
Bettzeug altdeutsche	Meter	55	55	Bettkörper	gebäumt	Meter	50

Bett-Inlets Fertige Betten

Spezial-Abteilung für doppelt gereinigte und staubfreie **Bettfedern** und **Daunen.**

Bettstellen Wäsche-Ausstattungen

Geschäftshaus J. Lewin Halle a. S.

Marktplatz 2 und 3.

Hildebrand's

Kakao Schokolade

Besonders empfehlenswert: Deutsche. Milch-, bittere Schokolade.

Staatsmedaille in Gold 1896!

Emailewannen

extra billig bei
G. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90.

Strumpfwaren

und Socken,

solide, bewährte Qualitäten.
kauft man gut im
Especialgeschäft von
Gebr. A. & H. Loesch,
Gr. Ulrichstr. 36. - Steinweg.

Streichholz und
Brennspiritus
Cristall Gläser
mit Ziehmechanik,
gefeilt, durch-
schneidet das größte Rund Glas
ob. Pfeifenballen mit einem Schnitt.
Bereitbare auch Probe.
Michael Killee, Luckenwalde.

Zur Aufklärung!

Der unterzeichnete Verein, der sich die Wahrung der Standesinteressen seiner Mitglieder zur Aufgabe macht, warnt das geehrte Publikum hierdurch vor solchen **Zahnateliers**, die durch **markt-schreierische Reklame** und unter Versprechungen, die sie nicht zu halten imstande sind, das Publikum an sich zu locken suchen, trotzdem die fachliche Ausbildung der betreffenden Inhaber vielfach recht mangelhaft ist und für eine sachgemässe Behandlung keinerlei Gewähr bietet.

Solide Zahnpraxen enthalten sich solcher Reklamen u. suchen ihren Kundenkreis durch **gute Arbeit und mässige Preisstellung** zu gewinnen; **auch sie kommen milderbemittelten Patienten durch erleichterte Zahlungsbedingungen nach Möglichkeit entgegen.**

Zahnleidende, die sich durch Geschäfte der bezeichneten Art geschädigt glauben, mögen sich um Rat an den unterzeichneten Verein wenden.

Verein selbst. Zahnkünstler der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt, E. V., Sitz Halle.

Adolf Bothe, I. Vorsitzender, An der Universität 3, I.

Dr. Kom's
Yohimbin-Tabletten
Flacon 20 Stk. 50 100 Tab.
M. 4.- 9.- 16.-
Hervorragend bei vorzeitiger
Nervenschwäche.
Halle: Löwen-Apoth., am Markt.
Berlin: Kronenap., Friedrichstr. 100.

Jaeger's
Normal-Unterkleidung
ist die älteste und bewährteste.
Alleinige Fabrikanten:
W. Benger Söhne,
Stuttgart.

Man achte auf die Fabrikmarke
mit Ueberschrift: **W. Benger Söhne,**
Unterschrift: **Prof. Dr. G. Jaeger,**
Nürnberg, hat.
H. C. Weddy-Pöncke,
Halle a. S.

Petroleum- & Glühlichtbrenner
Praktisch 4.75 Mk.
G. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90.

J. Roeckl
Kgl. B. Hof-Handschuhfabrik
München
Filiale: Halle a.S.
Gr. Steinstr. 4.
Im Hause von I. W. Dan.

Wirklich
gute und dauerhafte
Strumpfwaren u.
Trikot-Unterzeuge
kauft man preiswert bei
Schlüssler & Co.,
Gr. Steinstr. 80.

Bruchbänder
mit u. ohne Feder

gerne, fachm. Ausführungen
(auf Wunsch Bezug in d. Wohn-
E. Kerzischer,
Bandagen- und Gummimar-
keter Leipzig, (Tel. 1894).
Vierter Boden u. 6te Hofstr.
Gründeter aller Systeme in jeder
Preislage, sowie alle
Nacharbeiten bei H. Zonta,
Zaubenstr. 9 (früher Ritterstr. 5).

Das meiste Geld
zahlt stets für 18923
ganze Maßnahme von Mählein
haben, Kontore u. Messen
relativ billig zu haben (siehe
i. Gebirgsblätter, Piano 2c.
Friedr. Peileke,
Halle. Telefon 250.
Kauf für ganzes Lager
unter 2000.

Wichtig
für die Hausfrau.
Bei Bedarf in Mädchenreife,
Niedertriften, Kopfschmerzen,
Stinderleiden, Krampfen,
Häufigen, Infektio., Gelenk-
Belastungen, Zerkn. u. Schlaf-
stößen, Epilepsie, Schimen 2c.
bietet solchen Familien besonders
Borax, indem ich nur rechte
Borax zu haben spreizen bei ge-
ringer An- u. Abnahme abgeben
Friedrich Gronau,
Barthstr. 10
Bismarckstr. u. Bismarckstr. 10

Waschmaschinen
Beste bewährte Systeme:
Schaede's Schnell-
Schmidt's Patent-
Pendelwaschmaschine,
Dampfwaschmaschine, Kraus"
Altenvertraut für Halle.
Wäscherollen. Wringmaschinen. Plättböfen.
Plättbretter.
Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. e 57.
Am Güterbahnhof 5.

Hauptpreislagen:
12⁵⁰ 16⁶⁰
Bequem
Haltbar
Elegant
Preiswert
sind
Oehlschlägers Wintermodelle:
Stiefel mit doppelten Sohlen
Korkzwischensohlenstiefel
Stiefel mit Lederfutter
Spez.: **Kinderstiefel für den Winter**
in allen Ausführungen.
Oehlschläger
Leipzigerstrasse 3, neben dem Rathaus.

Fabrik-Marko
Soennecken's Federn
für schnelles Schreiben
Soennecken
Klaffedorn Nr. 105, 108, 108, 108; 1 Gros M. 8.-
1 Auswahl Nr. 10 25 Pf.
Soennecken
Schnellschreib-F. Nr. 401, 402, 403; 1 Gros M. 2.-
1 Auswahl Nr. 36; 25 Pf.
Soennecken
Kugelfedern Nr. 782; 1 Gros M. 2.50
1 Auswahl Nr. 35; 25 Pf.
In jeder Schreibwaren-Handlung vorräthig
F. Soennecken Schreibfedern-Fabrik Bonn
Berlin Tauentz. 10/18 • Leipzig Markt 1

Halle a. S. Alwin Tietz
Raffineriestr. 43b. Fernsprecher 565.
Metallguss in allen Legierungen,
Lagerweissmetall, beste Marke
Druck und Tourenzahl. 1894
Armaturen, selbstgeformt, stets gross. Lager
Alle Reparaturen schnell, sauber, billigst.

Jugend-Anmal
garter, reiner, rotha früherer Feint, frei
von allen Gummieintheilen, ist das Beste
lat des Gebrauchs von **Dr. Kuhn's Griechische Schen-**
beiderme Bismal 2.50, 1.50, Bismal-Crème 50 u.
50. Man weisse Nachschauen zurück und versorgen
Dr. Kuhn's Bismal von Franz Kuhn, Kronenwarf,
Härbers. Hier: Löwenapoth., am Markt, C. Ballin sen.,
Barf. Leipzigerstr. 91, C. Ballin jr., Giesch-Drop, Leipzigerstr. 63.

Wäschemangeln
für Sande u. Kraitbetr. D. H. G. M.
Modell Paul Thiele sind die besten
Auffenbarung u. unten. Zweites Gang-
Wäscheelattung d. Wäit. übertriffend.
Konstruirt los. Bitte v. Anlauf erst
meine Preisliste zu verlangen.
Paul Thiele, Wäschemangel-
Fabrik,
Chemnitz, Dammstr. 11.

Sanatorium Walsburg
bei Ziegenrück in Thüringen.
Herlich gelegene, bestens eingerichtete Kuranstalt für
Nervöse, Erholungsbedürftige, Herzkranken und Magen-
Darmlidende. - Mässige Preise! Beste Empfehlungen.
Prospekte durch die Besitzer und leitenden Aerzte
Dr. Müller u. Dr. Meckel oder die Kurverwaltung.

Ein Meisterwerk
deutscher Feinmechanik wird in der Präzisionsarbeit der
Torpedo Schnell-
Schreibmaschine
auf den Markt gebracht. Jeder Fachmann ist sich da-
rüber klar, die **Torpedo-Schnellschreib-**
maschine ist: **comme il faut:**
Prospekte kostenfrei! Vertreter gesucht, wo nicht vertreten.
Wellwerke G. m. b. H. Frankfurt a. M.-Rödelheim

Waschgefässe,
dauerhaft u. billig, größte Auswahl
Bäcker'scher Schüsseln, Tisch am
Markt, 5%. Rabatt. Gew. 1873

Bei Husten und Heiserkeit
empfehle meine beköhlendsten
Eucalypt. Menthol Bonbons.
Patet 30 Pfg. 1890
Königs-Drogerie
Friedrichstr. 55.

Kachel-Ofen,
Berliner u. Meissner etc.
C. Böhme, Scharenstr. 8.
Tel. 2388
- Geegründet 1764. -

100 Centner
Hochfeine Casteläpfel
Goldpaternen 10, 12, 14 1/2 p. Str.
schöne r. Bonbons, 12, 14 1/2 p. Str.
Baumw. Bonbons 12, 14 1/2 p. Str.
Verpackung 1.50 p. Str. Garantie
für tabellöse Anfunft. Probes
Brotkorb 2.50 franco. 18902
W. Hauner, Freiburg a. H.

Seit Jahren =
gäbe höchste Preise f. getr. Damen- u
Herrenkleider
- ganze Nachlässe -
E. Schuler, Ritterstr. 10, 12, 14
E. Schuler, Ritterstr. 10, 12, 14
Kleider, Mähmaschinen, Wäbe,
Wäbe, Weiten, Kleiderstoffe, auch
neue Waren aller Art. Be. Volkhardt
bestellt, kommen sofort, auch aufrech.

Renner,
Schillerstr. Nr. 1.